

Auch der russische TV-Sender Russia Today sieht die Verlegung von Unterwasser-Drohnen des Typs SeaFox in den Persischen Golf als Abschluss der Vorbereitung für einen Überfall auf den Iran an, der sogar schon im August erfolgen könnte.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 133/12 – 20.07.12

Krieg im August? Die USA entsenden den vierten Flugzeugträger und Dutzende von Unterwasserdrohnen Richtung Iran

RT Question More, 13.07.12

(<http://rt.com/usa/news/war-sub-drone-iran-066/>)

Die US-Navy hat überraschend einen vierten Flugzeugträger und zahlreiche Unterwasserdrohnen in den Persischen Golf verlegt; das ist nur die jüngste Eskalationsstufe einer Entwicklung, die zu einem Krieg mit dem Iran führen könnte.

Die Los Angeles Times hat in dieser Woche unter Berufung auf anonym gebliebene militärische Quellen die Entsendung Dutzender unbemannter Mini-U-Boote bestätigt. (Der Artikel ist aufzurufen unter <http://www.latimes.com/news/la-us-moving-dozens-of-underwater-crafts-to-persian-gulf-20120711,0,3622621.story>).

Diese unbemannten Unterwasserdrohnen vom Typ SeaFox sollen im Golf alle Arten von Minen aufspüren und zerstören, die der Iran ausbringen könnte, um die Straße von Hormuz zu blockieren – eine strategisch äußerst wichtige Meerenge, durch die alles transportiert werden muss, was per Schiff in den Mittleren Osten gebracht oder von dort exportiert werden soll.

Nach dem Bericht der Los Angeles Times sind die Mini-U-Boote nur 4 Fuß (1,22 m) lang und weniger als 100 Pounds (45,4 kg) schwer und können mit einer Geschwindigkeit von bis zu sechs Knoten (11 km /h) bis zu 300 Fuß (91 m) tief operieren. Sie sollen 100.000 Dollar pro Stück gekostet haben und alle mit einer Unterwasser-Fernsehkamera und einem Sonar-Ortungssystem ausgestattet sein. Auf Anforderung von James Mattis, der General des US-Marinekorps und US-Oberkommandierender im Mittleren Osten ist, waren die Drohnen im Mai per Eilauftrag in Deutschland geordert worden (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP13212_190712.pdf). Eine Reihe von SeaFox-Drohnen sollen bereits vor mehreren Wochen in den Golf gebracht worden sein; das wurde aber erst jetzt bekannt.

Die USA lassen bereits jetzt drei große Flugzeugträger (mit ihren Begleitschiffen) vor den Küsten des Irans patrouillieren – die USS Enterprise, die USS Dwight D. Eisenhower und die USS Abraham Lincoln; im August soll sich ihnen noch der Flugzeugträger USS John C. Stennis anschließen. Anders als diese Schiffskolosse, die mit Millionen Dollars kostenden Waffensystemen ausgestattet und mit vielen Seeleuten bemannt sind, kann man die neuen Mini-U-Boote vom Land aus nicht sehen, und sie können von jedem Ort auf der Welt aus kontrolliert werden. (Nach unseren Informationen werden die SeaFox-Drohnen über Glasfaserkabel von Schiffen aus gesteuert.)

"Im Kalten Krieg gehörte das Räumen von Minen zu den Hauptaufgaben der Navy, jetzt haben wir aber kaum noch Minenräumboote," erläuterte Christopher Harmer, ein führender

der Analyst am Institute for the Study of War (am Institut für Kriegsstudien) gegenüber der Los Angeles Times. "Der SeaFox ist ein relativ einfaches System von der Stange, das wir von unseren Minenräumbooten und von jeden anderen Überwasserschiff aus einsetzen können."

Harmer sagte der Zeitung auch, der Iran sei durchaus in der Lage, seine Drohung wahrzumachen und den engen Seeweg zu verminen; wegen der Neuerwerbung der US-Navy werde die Blockade aber nicht lange andauern.

"Wenn sie den Kanal von Hormuz schließen wollten, könnten sie das tun, allerdings nur einmal," fügte er hinzu.

Die neuen SeaFox-Drohnen ergänzen die beiden großen Flugzeugträger und die Kampffjets vom Typ F-22, die bereits vorher Richtung Iran in Gang gesetzt worden waren. Als die USA Anfang dieses Jahres ihre Anwesenheit im Persischen Golf verstärkt haben, erklärte Verteidigungsminister Leon Panetta vor Reportern: "Wir möchten den Iran wissen lassen, dass wir auf jede Eventualität vorbereitet sind, und dass es besser für ihn wäre, sich auf diplomatischem Weg mit uns zu einigen."

(Wir haben den Artikel, der auch die deutsche Friedensbewegung alarmieren sollte, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



War in August? US sends fourth aircraft carrier and dozens of underwater drones towards Iran

Published: 13 July, 2012,

The US Navy has unexpectedly dispatched a fourth aircraft carrier to the Persian Gulf, along with a fleet of underwater drones in what is being considered just the latest move in a series of escalations leading towards a potential war with Iran.

The deployment of dozens of small, unmanned submarine-like watercraft was confirmed by the Los Angeles Times this week, which cites military officials speaking on condition of anonymity.

This particular type of craft, unmanned SeaFox submersible, are reported to be sent to the Gulf so that the US military can detect and destroy any mines that may be planted in the waterway by Iranian officials if they escalate efforts to block the Strait of Hormuz, a strategically important narrow stretch of water that exists as an immensely important conduit for any resources being moved in or out of the Middle East.

The Times says that the subs, at only 4 feet long and fewer than 100 pounds apiece, can move at speeds up to six knots at depths of 300 feet. The price-tag is reported to be \$100,000 each, which includes an intricate waterproof television camera and a homing sonar system. The US rush-ordered a shipment in May in a deal with Germany under the direct of Marine Gen. James Mattis, the top US commander in the Middle East. It is reported

that a fleet of SeaFox subs were deployed overseas several weeks back, but has only been confirmed now.

The United States has already sent three massive aircraft carriers to the waterways outside of Iran, including the USS Enterprise, the USS Dwight D. Eisenhower and the USS Abraham Lincoln, and will now add the USS John C Stennis to that fleet in August. Unlike these behemoth ships equipped with billions worth of weaponry and service personnel, America's other new addition to the battlefield is invisible to those on land and can be controlled from anywhere in the world.

"In the Cold War, minesweeping warfare was a large part of what the Navy did, but we have lost a lot of our minesweeping capability," Christopher Harmer, a senior analyst at the Institute for the Study of War, tells the Times. "The SeaFox is a relatively simple, off-the-shelf system that we can put off our minesweepers but also any surface ship."

Harmer adds to the paper that although Iran has the capabilities of coming through with its threats of closing the strait, the latest addition to the United States Navy would make sure a blockade wouldn't last long.

"If they wanted to close the Strait of Hormuz, they could do it, but they would only be able to do it one time," he says.

The new fleet of SeaFox subs will accompany two massive aircraft carriers and a collection of F-22 fighter jets that America has already sent towards Iran. When the United States upped its presence in Persian Gulf earlier this year, Defense Secretary Leon Panetta told reporters, "We want them to know that we are fully prepared to deal with any contingency and it's better for them to try to deal with us through diplomacy."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern